

Tanzen

SPORT UND LEIDENSCHAFT



Angefangen hat alles vor ca. drei Jahren mit einem Tanzkurs, zu dem wir uns ganz spontan entschlossen haben. Zu unserer Überraschung kamen wir sehr schnell vorwärts. So haben wir uns entschlossen, eine Privatstunde zu besuchen, in welcher wir eigene Tanzprogramme zugeteilt bekamen. Irgendwann fiel das Wort Turniertanzen. Es hat uns schon als Kind fasziniert wenn wir am Fernsehen die schönen Kleider der Tänzerinnen und der elegante Frack der Tänzer bestaunen durften, und jetzt sollten wir plötzlich in dieselbe Rolle schlüpfen? Ja, so ging es schnell und wir übten fleissig 2 bis 3 mal pro Woche, um im Mai 2002 unser erstes Standardturnier zu bewältigen.

Was aber ist Standardtanzen genau?

Eine leider viel zu unbekannte Sportart der etwas teuren Art, die aber gleichzeitig körperliche Bewegung und Musikalität miteinander verbindet.

Es gibt verschiedene Klassen. Angefangen mit der D Klasse über C, B, A und schlussendlich die S Klasse (Spitzenklasse) die man sich mit sogenannten Platzierungspunkten ertanzen muss. Im D und C darf man nur «Basic» (Grundfiguren) tanzen und lernt somit wichtiges wie Schrittfolgen, Haltung, Ausdauer usw. Ab der B-Klasse ist die Schrittbegrenzung aufgehoben und die Tänze

dürfen viel freier fast artistische Tanz-Darbietungen umgewandelt werden. Getanzt werden 5 Tänze: Englischwalzer, Tango, Wienerwalzer, Slowfox und Quickstep.

Jeder Tanz wird am Turnier 1,5 bis 2 Minuten getanzt, was einer beträchtlichen sportlichen Leistung entspricht (vergleichbar mit einem vierhundert Meter Lauf). Nicht nur Kondition ist gefragt, sondern auch Haltung, Konzentration, Ausdruck, Musikalität, schöne Kleider, usw.

Um unserem Ziel in die nächst höhere Klasse aufzusteigen etwas näher zu sein, haben wir Anfang Juni unser erstes Auslandturnier in Frankfurt am Main getanzt und den beachtlichen vierten Rang erzielt. Am 26. Juni 2004 wurden wir dann für unser mittlerweile fast tägliches Training belohnt. Mit unserem Sieg an der kleinen Schweizermeisterschaft sind wir in die B-Klasse aufgestiegen, womit wir uns für die Schweizermeisterschaften vom 26. September in Olten qualifiziert haben. Für uns ein riesen Sprung, jetzt heisst es noch mehr trainieren, denn nun sind wir nicht mehr an Schrittvorschriften gebunden. Wichtig ist uns, dass wir mit Freude und einem grossen Stück Disziplin weiter trainieren können, denn Tanzen ist eine Leidenschaft mit der man sehr viel Gefühl ausdrücken kann und uns dazu dient,



für einen Moment aus dem stressigen Arbeitsalltag zu entfliehen. Die nötige Unterstützung erhalten wir von unserem Trainerehepaar Rita Pauli und Brad Rathboone in Bern, wo wir auch für den Turniertanzklub Bern tanzen.

So trainieren wir weiter im Dreiviertel- und Vierteltakt zum Erfolg... bis wir in der S-Klasse ankommen und auch mal beim grössten Turnier der Welt in Blackpool starten dürfen, um uns mit internationalen Tanzpaaren messen zu können.

Barbara Krebs und Beat Künzi

Ortsverein

ADVENTSFENSTER

Zwar ist es noch mitten im Sommer und man hat Mühe, an den Advent zu denken. Doch wenn wir die Weihnachtsfenster wieder starten wollen, müssen wir uns jetzt ans Planen machen. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr im Dezember überall im Dorf verschiedenartigste Fenster gestaltet werden, um Licht und Farbe in die dunkle Jahreszeit zu bringen. Und mit der Einladung zur offenen Tür (freiwillig) können wir neue und altbekannte Menschen treffen.

Wer macht (wieder) mit? Sagen Sie es bitte weiter.

Sie können uns 2-3 Wunschdaten mitteilen und wir werden diese nach Möglichkeit in der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigen.

Anmeldung bis zum **22. September 2004**, an Frau Käthi Jaun, Kilchweg 5, 3665 Wattenwil.

Damit wir alles besprechen, planen und rechtzeitig in der Wattenwiler Post publizieren können.

